

Zwey Riemen wie die vorigen legte ich hierauf in Wasser, das um sechs und neunzig Grade warm war.

Der Pergamentriemen quoll eben so dick auf, wie im kalten. Nach einer halben Stunde war er um $\frac{1}{4}$ Zoll kürzer, nach einer ganzen Stunde hatte er noch die gleiche Länge, und ward nicht anders, in der Breite war keine Veränderung wahrzunehmen.

Der Lederriemen hatte sich nach einer halben Stunde in dem warmen Wasser um $\frac{1}{8}$ Zoll verlängert; nach einer Stunde war er um $\frac{1}{4}$ Zoll länger. Nach zwey und drittehalb Stunden brachte die Verlängerung noch nicht völlig $\frac{3}{8}$ Zoll. Also verlängerte sich dieser Riemen in dem lauwarmen Wasser nicht so viel als ein anderer von gleichem Leder und eben so geschnittene im kalten. Aber diesen Unterschied kann ich erklären. Der letzte Riemen hatte lange gelegen, mochte wol etwas Feuchtigkeit aus der Luft an sich gezogen haben, und war vermuthlich dadurch schon um etwas verlängert worden; denn als ich ihn gebrauchen wollte, fand ich ihn etwas weniges über
zwölf